

Medium:

Landeszeitung Rendsburg (Auflage 19.055)
Eckernförder Zeitung (Auflage 7.054)
Holsteinischer Courier (Auflage 11.518)
Ostholsteiner Anzeiger (Auflage 4.908)

Erscheinungsdatum:

26.10.2017

Mit den Piraten einmal um die Welt

Einwöchiger Workshop zum Comic-Zeichnen endet am Freitag mit Ausstellung im Musiculum / Kinder stellen ihre eigenen Geschichten vor

KIEL Umringt von Bleistiften, Radiergummis und wilden Papierhaufen sitzen die 15 Kinder des „Comic-Zeichnen“-Projekts an ihren Tischen. An einer blauen Pinnwand hängen die Grundlagen des Comics. Sprechblasen, die Rechtecke, die die einzelnen Szenen umrahmen und in Großbuchstaben das Wort „BUMM“, umrandet mit einer zackigen Wolke in rot und gelb. Im Hintergrund läuft leise Musik. Mozart. „Die CD hat eine Teilnehmerin mitgebracht“, sagt Chili Seitz. Fast flüstert sie und man möchte am liebsten zurück flüstern, so konzentriert wirken die Kinder, die alle über ein Stück Papier gebeugt sind. Seitz, selbst Künstlerin, leitet den Zeichen-Workshop im Musiculum, der Anfang der Woche startete und am Freitag mit einer Ausstellung endet. Gezeigt werden dann die Comics, die die Kinder gestalteten. Ermöglicht wird das Projekt von der Initiative „Kultur macht Stark“.

Hinten links im Raum sitzen Tia (9) und Nick (11). Sie haben sich eine ganz besondere Geschichte überlegt. „Am Anfang ist da dieses kleine Mädchen, das gehänselt wird, weil es so klein ist“, sagt Tia und deutet auf das erste Bild. Dann kommt ein Zeitsprung. Im nächsten Bild ist das kleine Mädchen zwar immer noch klein, hat aber eine Piratenklappe und einen Säbel bekommen. Ärgern lässt sie sich jetzt nicht mehr. „Wie die Geschichte ausgeht, wissen wir noch nicht“, erzählt Nick. „Aber das Mädchen kommt auf jeden Fall noch auf ein Piratenschiff.“ Wichtig ist den beiden Seeräuberfans aber nicht nur das Abenteuer, auch lustig soll die Geschichte werden.

„Das haben sich die zwei ganz allein ausgedacht, da sollten die Kinder ganz



Hoch konzentriert arbeiten die Geschwister Tia (9) und Nick (11) an ihrem Piraten-Comic.

BAMBENEK

frei sein“, sagt Seitz. Nur eine Bedingung gibt es: Die Geschichten müssen sich irgendwie um Musik drehen. Deswegen wird auf dem Piratenschiff später auch gesungen. Zur Einstimmung hörten die Kinder gleich zu Beginn „Peter und der Wolf“ und durften sich künstlerisch zu „Das verhexte Telefon“ von Erich Kästner austoben. „Hier hat jedes Kind ein Bild zu einer Strophe gemalt“, sagt Seitz. Und natürlich hätten die Kleinen auch mitgesungen, wann immer sich die Chance bot.

Ganz anders als Tia und Nick sind Pauline und Lena an ihren Comic herangegangen. Die beiden 12-Jährigen sit-

zen nebeneinander und brüten über besonders bunten Blättern. „Wir haben uns einen Song von Cro ausgesucht“, erzählt Pauline. „Einmal um die Welt“ heißt das Stück. Es geht um Reisen und Geld, Luxus und auch ein bisschen um das Verliebtsein. „Es ist aber ganz schön schwierig, das aufzuzeichnen“, sagt Pauline. „Es sind einfach ziemlich viele kleine Beispiele, die in den Comic gepackt werden müssen. Ganz schön viel Arbeit.“

Seitz weiß, wie anspruchsvoll die Idee der Mädchen ist. Trotzdem wollte sie den beiden die Möglichkeit geben, sich auszuprobieren. „Gute Sachen entste-

hen nur im Dialog und wenn die Kinder ihre eigenen Ideen einbringen können“, erklärt Seitz und deutet dabei auf die jungen Nachwuchskünstler mit den vielen kleinen Beispielen. „Ich wollte den Kindern einfach so wenig wie möglich vorgeben.“ Viele der Kleinen hätten sowieso schon einmal an einem ähnlichen Workshop teilgenommen oder zeichnen zu Hause regelmäßig – auch kleine Comics.

Katharina Bambenek
> Die Ausstellung kann am Freitag, 27. Oktober, ab 15 Uhr im Musiculum (Stephan-Heinzel-Straße 9) besichtigt werden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.